

Zur
Pilzflora von Tirol.

Von

Prof. Dr. V. Schiffner
Wien.

Seit einer Reihe von Jahren habe ich in den Sommermonaten in Nord-Tirol (besonders in der weiteren Umgebung von Hall) meine Aufmerksamkeit den Pilzen zugewandt und habe eine große Anzahl von höheren Pilzen untersucht und bestimmt. Dem Studium der Kleinpilze habe ich mich bisher während meiner Ferienaufenthalte nur wenig widmen können. Meine Notizen waren ursprünglich nur zu meiner eigenen Belehrung bestimmt, da ich aber aus dem Werke von Magnus, Die Pilze von Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein 1905 (III. Bd. von K. W. v. Dalla Torre und L. Grafen Sarnthein, Fl. von Tirol) ersehe, daß gerade aus dieser Gegend Tirols verhältnismäßig nur sehr wenige Angaben vorliegen und ich auch eine ziemliche Anzahl für Tirol neuer Arten gefunden habe, so entschloß ich mich meine Funde zu veröffentlichen. Ich möchte bei dieser Gelegenheit der oft gehörten Behauptung entgegenreten, daß Standortverzeichnisse bei Pilzen ganz zwecklos seien, indem auch die Macromyceten in ihrem Vorkommen ganz vag seien und überall auftreten, wo sich die für sie günstigen Bedingungen vorfinden. Wer durch Jahre ein kleineres Gebiet darauf hin genau beobachtet, wird zu der Überzeugung gelangen, daß diese Organismen mindestens ebenso beschränkte und fixe Standorte haben, wie z. B. die Phanerogamen. Allerdings setzt eine Pilz-Spezies oft mehrere Jahre an einem Standorte aus, erscheint aber in günstigen Jahren am selben Platze mit großer Bestimmtheit wieder,

falls der Standort nicht durch Kultur etc. so verändert wurde, daß die Art an demselben ausgerottet worden ist. Daraus erklärt sich auch die Tatsache, daß man in besonders günstigen Pilzjahren (wie es z. B. im Sommer 1912 der Fall war) eine Masse von Arten in einer Gegend auftreten sieht, die man früher nicht daselbst beobachtet hat und auch vielleicht in einigen der folgenden Jahre daselbst nicht antreffen wird. Es müssen also Mycelien oder Sporen dieser Arten an diesen Stellen im lebensfähigen Zustande vorhanden sein, denn woher sollten sie plötzlich kommen? Diese Latenz des Pilzlebens ist ein interessantes biologisches Problem, welches noch der Aufklärung bedarf.

In das nachfolgende Verzeichnis wurden nur solche Arten aufgenommen, bezüglich welcher ich von der Richtigkeit der Bestimmung überzeugt bin. Bei der Bestimmung der Hutpilze wurden auch fast stets die mikroskopischen Merkmale untersucht.

Der Bequemlichkeit wegen habe ich die Anordnung des Werkes von Magnus eingehalten und den bereits aus Tirol bekannten Arten in Klammern die fortlaufende Nummer aus diesem Werke vorangesetzt. Die für Tirol neuen Arten (im ganzen 76) wurden im Texte durch **fetten Druck** kenntlich gemacht und nach den bereits bekannten bei jeder Gattung in alphabetischer Reihenfolge angefügt.

Myxomycetes.

1. (3.) *Ceratomyxa mucida* (Pers.) Schroet.

J Im Mittelgebirge bei Hall auf faulem Holze sehr verbreitet; Kienbergsteig, Amtswald, Volderwald etc.

NB. *Cer. porioides* ist sicher nur eine Wuchsform von *C. mucida*. Ich konnte mit aller Sicherheit feststellen, daß sich *C. mucida*, die ich eingesammelt hatte, sich innerhalb 1—2 Tagen in *C. porioides* um-

wandelte; auch waren an solchen Stücken Übergangsformen sichtbar.

2. (8.) *Fuligo septica* (L.) Gmel.

J In den Wäldern bei Hall auf faulen Stöcken und über Moos sehr häufig.

3. (10.) *Leocarpus fragilis* (Dicks.) Link.

J Hall, am Kienberg; auf abgefallenen Kiefernadeln und dünnen Fichtenzweigen, 9. 12.

4. (15.) *Didymium farinaceum* Schrad.

J Hall, an abgefallenen Lärchenzweigen in einem sehr schattigen Walde bei Kl. Volderwald, in großer Menge, 9. 12.

5. *Cribraria piriformis* Schrad.

J Hall, im Amtswalde, 9. 07.

6. *Dictydium cernuum* (Pers.) Nees.

J Hall, im Amtswalde auf faulem Holze stellenweise reichlich, 9. 07.

7. (36.) *Arcyria nutans* (Bull.) Grev.

J Auf faulem Holze im Amtswalde bei Hall, 7. 12.

8. (39.) *Lycogala epidendrum* (L.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall auf faulen Stöcken sehr verbreitet, auch noch bei c. 1800 m am Tulfener Jöchl beobachtet, 8. 12.

Ustilagineae.

9. (150.) *Ustilago Zeae* (Beckm.) Ung.

J Mittelgeb. bei Hall, auf einem Maisfelde beim Glockenhofe zahlreich, 8. 12.

10. (161.) *Cintractia Caricis* (Pers.) Magn.

J Im Halltale, 1100 m, 8. 07.

Uredineae.

11. (244.) *Puccinia Veronicarum* DC.

J Im Voldertale auf *Veronica latifolia* sehr häufig, 8. 07.

12. (456.) *Aecidium strobilinum* Rees (zu *Thecaphora areolata* (Fr.) Magn.

- J Am Kienberg bei Hall, auf Fichtenzapfen gemein, 8. 07.
13. (458.) *Calypsozona Goeppertiana* Kühn.
U Am Achensee auf *Vaccinium Vitis idea*, 8. 07.
14. (470.) *Coleosporium Tussilaginis* (Pers.) Lév.
J Auf Waldschlägen am Kienberge bei Hall, kaum ein
Blatt von *Tussilago* verschonend, 8. 12.

Auriculariaceae.

15. (500.) *Auricularia Auricula Judae* L.
J Im Mittelgebirge bei Hall an alten *Sambucus*-Stämmen
in manchen Jahren sehr häufig: Bei Taschenlehen,
beim „Schützenwirt“ in Kl. Volderwald.

Tremellaceae.

16. (503.) *Gyrocephalus rufus* (Jaq.) Bref.
J In Nadelwäldern des Mittelgebirges bei Hall, sehr zer-
streut, aber an seinen Standorten meist gesellig:
Beim Nockhof, 8. 07. — Am Kienbergsteige, 9. 07.
— Wald gegen den Gahsteig, 9. 07. — Am Kien-
berge, stellenweise reichlich, 7. 12. — Im Gnaden-
walde bei Hall zwischen Gras stellenweise reichlich,
7. 12.
U Beim Achensee, 8. 07. .
17. (504.) *Naematelia encephala* (Willd.) Fr.
J An Fichtenstangen, die zu Zäunen benützt sind: Zahl-
reich am Kienbergsteige bei Hall und bei der Villa
Waldegg, 9. 07 (wurde im Sommer 1912 von mir
dasselbst aber nicht wieder angetroffen).
18. (506.) *Exidia gelatinosa* (Bull.) Schroet. (= *E. recisa*)
Vorarlberg. Galgentobel bei Bludenz, 700 m. An
Zweigen von *Salix grandifolia*. 12. 1911 lgt. Dr. H.
Freih. von Handel-Mazzetti (det. Schiffner).
19. (507.) *Exidia glandulosa* (Bull.) Fr.
J Hall, auf faulenden Eschenzweigen im Walde von
Häusern gegen den Taxerhof, 9. 12.

20. (519.) *Trimellodon gelatinosum*. An Stöcken, immer in einer kurzgestielten, graubraunen Form.

J Hall, von Baumkirchen nach St. Martin im Gnadenwalde, 9. 07. — Im Mittelgebirge bei Hall: Im Walde vom Gahsteig gegen Judenstein, 9. 12. — Im Halltale an Stöcken, 8. 12.

Dacryomycetaceae.

21. (525.) *Dacryomitra glossoides* (Pers.) Bref.

J Im Mittelgebirge bei Hall: Im Walde ober Häusern gegen den Taxerhof nur an einer Stelle in etwa 10—15 Ex. gefunden, 9. 12.

528. *Dacryomyces deliquescens* (Bull.) Duby.

J Bei Hall an alten Bretterzäunen und auf Stöcken überall verbreitet, 8 und 9. 12.

22. (534.) *Calocera palmata* (Schum.) Fr.

J Hall, am Kienberge auf faulen Stöcken, selten, 8. 12. — Im Volderwalde c. 700 m, 8. 07.

23. (536.) *Calocera viscosa* (Pers.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall verbreitet auf Humus in der Nähe von Wurzeln und Stöcken: Zimmertal, 7. 12. — Kienberg, 9. 12. — Gegen den Gahsteig, 9. 07.

Exobasidiaceae.

24. (537.) *Exobasidium Rhododendri* (Fuck.) Cramer.

J Auf *Rhod. hirsutum* im Halltale, 07 und 12.

25. (538.) *Exobasidium Vaccinii* (Fuck.) Woron.

J Hall, Amtswald und anderwärts auf *Vacc. Vitis idea*, 07.

Clavariaceae.

26. (570.) *Clavaria flaccida* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall auf Fichtenwaldboden sehr verbreitet (häufiger, als *Cl. abietina*!): Im Amtswalde, am Kienberg etc. 8. 12.

27. (572.) *Clavaria abietina* Pers.

J Mittelgebirge bei Hall, im Walde oberh. Häusern stellenweise sehr gesellig, 9. 12.

Bem.: Das sehr charakteristische Merkmal, daß sich diese Art bei Berührung in dunkles indigogrün verfärbt, vermißt man in den meisten neueren Werken, obwohl schon Greville (Scot. Cr. Tab. 117) sagt: „on injury changes to a greenish hue“.

28. (582.) *Clavaria subtilis* Pers.

J Am Kienberge bei Hall; selten zwischen Moos, 9. 12.

29. (589.) *Clavaria cinerea* Bull.

J In Nadelwäldern des Mittelgebirge bei Hall sehr verbreitet, stellenweise sehr gesellig und reichlich: Kienberg, Amtswald; 8 und 9. 12. — Im Walde oberh. Häusern reichlich truppweise 9. 12. (in einer eigentümlichen Form, welche der von Greville, Scot. Cr. Tab. 321 f. 1 u. 2 abgebildeten durch die stumpfen Äste sehr nahe kommt; unsere Pflanze ist aber meist nicht so dicht rasig und oft in einen ziemlich dünnen Stiel verschmälert; sie ist 2—3 cm hoch.

30. (591.) *Clavaria coralloides* L.

J Im Mittelgebirge bei Hall; Wälder ober Häusern gegen den Taxerhof, ziemlich selten, aber gesellig auf Fichtenwaldboden, 9. 12.

31. (595.) *Clavaria flava* Schaeff.

J Im Amtswalde bei Hall, 8. 07. — Im Gnadenwalde bei Hall, nicht häufig, 9. 12.

32. *Clavaria acroporphyrea* Schaeff.

J Im Volderwalde (vom Kreuzhäusel gegen Volderbad), nicht häufig, 11/9. 07.

33. *Clavaria byssiseda* Pers.

J Im Gnadenwalde bei Thierberg, am Grunde junger Fichten, 8. 07.

Thelephoraceae.

34. (664.) *Stereum hirsutum* (Willd.) Fr.

J Hall, an Eichen am Waldrande beim Kreuzhäusel, 9. 07.

35. (677.) *Thelephora terrestris* Ehr.

J Hall, im Walde gegen den Gahsteig auf humosem Waldboden, 9. 07. — Im Amtswalde bei Hall, 7. 12.

36. (678.) *Thelephora palmata* (Scop.) Fr.

J Hall, unter einer Hecke zwischen Gras am Wege zum Kreuzhäusel in schönen Rasen, 8. 12.

37. (686.) *Craterellus cornucopioides* (L.) Pers.

J Im Mittelgebirge bei Hall; in schattigen Wäldern gegen den Taxerhof, stellenweise zu hunderten, oft in dichten Gruppen, 9. 12.

38. (687.) *Craterellus lutescens* (Pers.) Fr.

J Gnadenwald, von Baumkirchen nach St. Martin, zw. Moos, 9. 07. — Im Gnadenwalde massenhaft, oft an einem Platze über hundert Exemplare, im Sept. einer der gemeinsten Pilze daselbst, IX. 1912.

Hydnaceae.

39. (722.) *Hydnum auriscalpium* L.

J Hall, am Wegrande bei Taschenlehen, auf verfaulten Zapfen, nur einmal gefunden, 7. 8. 12.

40. (731.) *Hydnum velutinum* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall. Im Walde gegen den Gahsteig, 9. 07.

41. (734.) *Hydnum compactum* Pers. (= *H. floriforme* Schaeff.).

J Hall, im Walde gegen den Gahsteig nur einmal in mehreren Exemplaren gesammelt, 4/9. 07.

Bem.: Winter erwähnt nicht das höchst auffallende Merkmal, daß der Pilz rubinrote Tropfen aussondert.

42. (740.) *Hydnum repandum* L.

J In Nadelwäldern des Mittelgebirges bei Hall, allgemein verbreitet, aber nicht eben häufig: Bei Kl. Volderwald, 8. 12. — Kienberg und Amtswald, 9. 12. — Gnadenwald bei Hall, mit *H. rufescens*, 9. 12.

43. (741.) *Hydnum rufescens* Pers.

J Wie vorige Art und bisweilen gemeinsam mit dieser, von der sie kaum spezifisch verschieden ist, und mindestens ebenso häufig, 8. 12. — Im Gnadenwalde bei Hall, 7. 12. — Gnadenwald bei Hall, ziemlich viel, 9. 12.

44. (747.) *Hydnum imbricatum* L.

J Im Mittelgebirge bei Hall nur stellenweise: Im Volderwalde zahlreich, 9. 07. — Im Walde gegen den Gahsteig, 9. 07. — Im Zimmertale nicht reichlich, 7. 12. — Am Tulfeiner Jöchl verbreitet, bis 1600 m, 8. 12.

Polyporaceae.

45. (802.) *Polyporus versicolor* (L.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, an faulen Stöcken allgemein verbreitet, 1907 und 12.

46. (811.) *Polyporus annosus* Fr. (*Trametes radiciperda* Hartig).

J Im Mittelgebirge bei Hall, an Coniferenstöcken nicht häufig: Amtswald, 9. 12.

47. (821.) *Polyporus igniarius* (L.) Fr.

J Bei Hall verbreitet, besonders an Apfel- und Zwetschkenbäumen, 1912.

48. (823.) *Polyporus fomentarius* (L.) Fr.

J Im Halltale an Buchen, 1907.

49. (828.) *Polyporus betulinus* (Bull.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall. Wald gegen den Gahsteig, an alten Birkenästen, 9. 07.

50. (837.) *Polyporus amorphus* Fr.

J Am Fichtenstöcken im Amtswalde bei Hall, 8. 07. — 9. 12. — Kienbergsteig, 8. 07. — Wald beim Volderwaldhofs, 9. 07.

51. (844.) *Polyporus caesius* (Schrad.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, Wald gegen den Gahsteig, an Stöcken, 9. 07.

52. (854.) *Polyporus osseus* Kalchb.

J An Fichtenstöcken, gesellig. Am Kienberg bei Hall, 9. 07. — Wald bei Kl. Volderwald, 8, 12. — Wald oberhalb Häusern, 9. 12.

53. (856.) *Polyporus confluens* (Alb. et Schw.) Fr.

J In Nadelwäldern des Mittelgebirges bei Hall stellenweise, meist sehr gesellig: Im oberen Amtswalde sehr reichlich, 8. 07. — Wald bei Kl. Volderwald häufig, 8. 12.

54. (857.) *Polyporus cristatus* Pers.

J Im Gnadenwalde, von Baumkirchen gegen St. Martin, 9. 07.

55. (869.) *Polyporus perennis* (L.) Fr.

J In lichten Wäldern im Mittelgebirge bei Hall, hie und da, z. B. im Zimmertale, 9. 07. und 9. 12. — Bei Judenstein, 9. 12.

56. (874.) *Polyporus sistotremoides* (Alb. et Schw.) Magn. — (= *P. Schweinitzii* Fr.).

J Im Mittelgebirge bei Hall, verbreitet an Wurzeln und Stöcken: Am Kienbergsteig, Amtswald, 9. 07, 8. 12.

57. (883.) *Polyporus ovinus* (Schaeff.) Fr.

J In Nadelwäldern des Mittelgebirges bei Hall stellenweise sehr gesellig und reichlich: Amtswald, 8. 07. — Im Volderwalde, 9. 07. — Im Walde bei Kl. Volderwald hie und da, 8. 12. — Gahsteig und gegen Judenstein, stellenweise massenhaft, sehr gesellig, 9. 12.

58. *Polyporus Weinmanni* Fr.

J Hall, an faulen Stöcken im Amtswalde, spärlich, 9. 12.

59. (889.) *Boletinus cavipes* (Opatowski) Kalchb.

J Im Mittelgebirge bei Hall in Wäldern hie und da nicht selten, z. B. gegen den Gahsteig, im Amtswalde, bei Judenstein; äußerst massenhaft sah ich ihn am Tulfeiner Jöchel bis etwa 1800 m, 9. 12. — Im Volderwalde, 9. 07. — Gegen den Gahsteig, 9. 07.

— Im Walde ober Häusern gegen den Taxerhof, besonders an Waldwegrändern gesellig, 9. 12.

60. (891.) *Boletus felleus* Bull.

J Im Mittelgebirge bei Hall nicht selten, einzeln: Im Amtswalde, 8. 07. — Kienberg, 8 und 9. 12. — Gegen Judenstein, 9. 12. — Zimmertal, 8. 07. und 9. 12.

61. (892.) *Boletus scaber* Bull.

J Im Mittelgebirge bei Hall an moosigen Stellen immer in der Nähe von Birken! sehr häufig, oft gesellig: Im Zimmertal, Hasental, am Kienberg, Amtswald, Volderwald etc.

Im Gnadenwalde bei Hall, 9. 07.

62. (893.) *Boletus versipellis* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall in grasigen Laubgebüschchen häufig, oft mit *B. scaber* gemeinsam: Amtswald, Zimmertal, Volderwald etc.

Im Gnadenwalde bei Hall, 9. 07.

63. (894.) *Boletus porphyrosporus* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall auf Fichtenwaldböden sehr zerstreut: Am Wege vom Zimmertale nach Judenstein, 25./8. 07. In der Nähe von Taschenlehen, 9. 12. — Gahsteig gegen Judenstein, 9. 12. — Amtswald, 9. 12. — Im Volderwald, ober Kreuzhäusel, 9. 07. — Auf dem Waldabhänge zwischen Nockhof und Kreuzhäusel mehrfach, 650—700 m, 9. 07.

64. (895.) *Boletus viscidus* L.

J Im Mittelgebirge bei Hall, an grasigen Böschungen und lichten, feuchten Waldstellen, zerstreut aber nicht selten: Vom Nockhof gegen Gahsteig, 9. 07. — Wald zwischen Nockhof und Kreuzhäusel, 9. 07. — Gegen Volders, 7. 07. — Im Amtswalde, 8. 12.

65. (900.) *Boletus luridus* Schaeff.

J Im Gnadenwalde bei Hall, 9. 07. und 7. 12.

66. (901.) *Boletus erythropus* Pers.

J Im Mittelgebirge bei Hall sehr zerstreut, immer einzeln: Im Knappentale, 7. 12. — Am Kienbergsteig, 8. 12. — Auf einer Wiese am Waldrande (abnormer Standort!) am Plateau gegen Judenstein in sehr großen Exemplaren, 9. 12.

67. (904.) *Boletus edulis* Bull.

J Im Mittelgebirge bei Hall in Nadelwäldern allgemein verbreitet. In manchen Jahren auffallend häufiger, als in anderen. In manchen Jahrgängen so massenhaft, daß man leicht 500 Stück im Tage sammeln konnte.

68. (906.) *Boletus spadiceus* Schaeff.

J Hall, im Zimmertale und im Hasentale hie und da, stets einzeln, 8. 12. — Gegen Gahsteig und Judenstein, mehrfach, 9. 12.

69. (910.) *Boletus subtomentosus* L.

J Im Mittelgebirge bei Hall in Fichtenwäldern verbreitet, aber nicht gesellig: Wald gegen den Gahsteig, 9. 07. — Im Amtswalde zerstreut, 8. 12. — Zimmertal, 8. 12. — Wald vom Nockhofe gegen Krenzhäusel, 9. 12. — Wald ober Häusern vielfach, 9. 12.

70. (911.) *Boletus chrysenteron* Bull.

J Im Mittelgebirge bei Hall sehr verbreitet, aber nicht gesellig, auf Waldboden und besonders an Waldwegböschungen, z. B. Zimmertal, Kienberg, Amtswald, im Volderwalde, Gahsteig, Wald beim Volderwaldhofe. — Im Gnadenwalde bei Hall, 9. 12.

71. (913.) *Boletus variegatus* Sw.

J Verbreitet in den Fichtenwäldern des Mittelgebirges bei Hall, aber nicht gesellig und keineswegs gemein: Im Amtswalde, 8. 07. — Gegen den Gahsteig, 9. 07. — Kienberg, 7. 07.

Bem.: Bis weilen finden sich Formen, die im Bruch oder bei Druck absolut nicht bläuen.

72. (914.) *Boletus piperatus* Bull.

J In Wäldern des Mittelgebirges bei Hall; scheint nur in manchen Jahren häufig zu sein (so im Sommer 1907), während er im sonst so pilzreichen Jahre 1912 sehr selten war. — Im Zimmertale 07 sehr reichlich. — Im Walde zwischen Nockhof und Kreuzhäusel, 9. 07. — Am Kienberg nicht häufig, 8. 12.

73. (916.) *Boletus badius* Fr.

J In Wäldern des Mittelgebirges bei Hall, zerstreut, aber keineswegs selten: Gegen den Gahsteig, 9. 07. — Gegen Volders, 7. 07. — Mehrfach im Zimmertale, 9. 07. und 8. 12. — Im Walde ober Häusern ziemlich häufig, aber nicht gesellig, 9. 12. .

74. (918.) *Boletus bovinus* L.

J Im Mittelgebirge bei Hall in Wäldern stellenweise sehr häufig, meistens sehr gesellig wachsend: Gahsteig gegen Judenstein, 9. 07. und 12. — Volderwald, 9. 07. — Zimmertal, 8. 12. — Im Gnadenwalde bei Hall, nicht zu häufig, 9. 12.

75. (919.) *Boletus granulatus* L.

J Im Zimmertale bei Hall, ferner gegen Gahsteig und Krenzhäusel (im selben Walde mit *B. luteus*, aber nicht gemischt vorkommend), 8. 9. 07.

Sehr häufig im Gnadenwalde bei Hall, daselbst viel häufiger als *Boletus luteus*, 9. 07. 9. 12.

76. (920.) *Boletus elegans* Schum.

J An feuchteren Stellen in Wäldern und auf Waldwiesen im Mittelgebirge bei Hall ein sehr gemeiner Pilz, erscheint schon im Juli, wird gegen Mitte September seltener. Am Tulfeiner Jöchel sehr häufig bis etwa 1700 m, 8. 12. — Im Kalkgebiete ist er ebenso häufig, bes. im Gnadenwalde. Ist ein sehr guter Speisepilz, aber etwas geringer in der Qualität, als *B. luteus*.

77. (923.) *Boletus luteus* L.

J Ist bei Hall viel seltener als *B. elegans* und tritt erst später (im Sept.) auf; ich sah ihn stellenweise gemeinsam mit *B. elegans* (z. B. gegen Friedberg). Auch im Gnadenwalde fand ich ihn 9. 12; er scheint daselbst reichlicher zu sein, als im Schiefergebiet.

78. *Boletus calopus* Fr.

J Im Volderwalde bei Hall, vereinzelt, 11/9. 07.

79. *Boletus collinitus* Fr.

J Nur am Tulfeiner Jöchl beobachtet in lichten Wäldern von Fichten und Zirben und auf Heide, kaum unter 1700 m, besonders am Halsmarter und bis etwa 1800 m aufsteigend, daselbst aber Ende Aug. 1912 außerordentlich zahlreich. — Der Pilz ist bei Hahn ausgezeichnet abgebildet!

80. *Boletus radicans* Pers.

J Taschenlehen bei Hall, am Wegrande im Walde gegen den Volderwaldhof, 22/9. 07; ein Ex. fand ich früher auch im Zimmertale bei Hall.

Agaricaceae.

81. (929.) *Lenzites sepiaria* (Wulf.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, an faulen Stöcken und an Balken und Zäunen, besonders auch an Holzbrücken sehr häufig, zumeist die Form mit orangegelbem Hutrande.

82. (933.) *Lenzites betulina* (L.) Fr.

J Hall, an alten Stöcken vom Gahsteig gegen Judenstein, 9. 12.

83. (955.) *Marasmius perforans* (Hoffm.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall: Wald ober Häusern, auf Fichtennadeln oft wie gesät, 9. 12.

84. (956.) *Marasmius androsaceus* (L.) Fr.

J In Wäldern des Mittelgebirges bei Hall auf Nadelstreu (bes. auf Kiefernadeln) stellenweise häufig, gesellig, 8. 12.

85. (958.) *Marasmius Rotula* (Scop.) Fr.

- J** Im Mittelgebirge bei Hall auf Nadeln häufig. Aber auch außerhalb des Waldes, so z. B. im Hohlwege beim „Oberjäger“, 8. 12.
86. (962.) *Marasmius alliaceus* (Jacq.) Fr.
J In schattigen Fichtenwäldern des Mittelgebirges bei Hall, sehr verbreitet und stellenweise massenhaft wie gesät.
87. (966.) *Marasmius scorodonius* Fr.
J Im Mittelgebirge in Wäldern stellenweise häufig, 8. 12.
88. (969.) *Marasmius oreades* (Bolt.) Fr.
J Im Mittelgebirge bei Hall auf Wiesen und an grasigen Wegrändern gemein.
89. *Marasmius Wynnei* Berk. (= *M. globularis*) Weinm.).
J Am Kienbergsteige bei Hall, 7. 12.
90. (979.) *Cantharellus cinereus* (Pers.) Fr.
J Im Gnadenwalde bei Hall; gesellig, scheint aber nicht sehr häufig zu sein, 9. 12.
91. (980.) *Cantharellus infundibuliformis* (Scop.) Fr.
J Im Mittelgebirge bei Hall mehrfach, oft herdenweise, 8. 12. — Amtswald, 8. 12.
92. (981.) *Cantharellus tubaeformis* (Bull.) Fr.
J Im Zimmertale bei Hall, 9. 07.
93. (985.) *Cantharellus aurantiacus* (Wulf.) Fr.
J Im Mittelgebirge bei Hall, sehr sporadisch zwischen Moos an lichten Stellen: Gegen den Gahsteig, mehrere Ex. 20/9. 07. — Im Zimmertale, lichte Stellen gegen den Speckbacherhof, alljährlich mehrfach beobachtet 7. u. 8. 07 und 12. — Im Walde bei Kl. Volderwald nicht häufig, 8. 12.
94. (987.) *Cantharellus cibarius* Fr.
J In Fichtenwäldern des Mittelgebirges bei Hall verbreitet, bisweilen gesellig, aber nicht so gemein, wie in anderen Gegenden, 8. 07.
95. (991.) *Russula nauseosa* (Pers.) Fr.
J Im Mittelgebirge bei Hall nicht häufig und einzeln: Vom Gahsteig gegen Judenstein, 9. 12.

Bem.: Ist geschmack- und geruchlos, der Hut ist fleischrot.

96. (992.) *Russula lutea* (Huds.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall zerstreut in Nadelwäldern: Gegen den Gahsteig, 9. 07. — Kienberg und in Wäldern bei Judenstein und Tulfes zerstreut, aber nicht selten, 7/8. 12. — Zimmertal, 8. 12. — Wälder oberhalb Häusern, einzeln, 9. 12.

97. (993.) *Russula alutacea* Pers.

J In Nadelwäldern des Mittelgebirges bei Hall allgemein verbreitet in verschiedenen Farbenvarietäten. Wird in der Gegend sehr viel gesammelt und gegessen. Tritt schon im Juli auf, wird gegen Ende September seltener. — Im Gnadenwalde bei Hall nicht häufig, 7, 12.

98. (995.) *Russula puellaris* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall in Fichtenwäldern allgemein verbreitet und eine der häufigsten und leicht kenntlichen Arten, aber nicht gesellig, 7/9. 12.

99. (997.) *Russula aurata* (With.) Fr.

J Im Gnadenwalde bei Hall; im Buchenwalde bei St. Martin in einigen sehr schönen Exemplaren, 7. 12. (war bisher nur aus Südtirol von zwei Standorten bekannt)!

100. (999.) *Russula integra* (L.) Fr.

J Im Nadelwäldern des Mittelgebirges bei Hall sehr verbreitet, 7/9. 12. Wird hier viel gesammelt und gegessen!

101. (1001.) *Russula fragilis* (Pers.) Fr.

J In den Fichtenwäldern des Mittelgebirges bei Hall sehr verbreitet, besonders am Grunde von Bäumen und Stöcken, aber stets einzeln, 7/9. 12. — Im Gnadenwalde bei Hall, hie und da, nicht gesellig, 9. 12.

102. (1006.) *Russula emetica* Fr.

J In Wäldern des Mittelgebirges bei Hall nie herdenweise, kommt in größeren und kleineren Exemplaren vor; Hut von blaßrot bis leuchtend scharlachrot:

Im Zimmertal, 7. 07. — Amtswald, 8. 12. — Vom Gahsteig gegen Judenstein, 9. 12.

103. (1010.) *Russula foetens* Pers.

J In den Wäldern bei Hall allgemein verbreitet, vereinzelt schon im Juli; tritt auch in einer kleineren, länger und schlanker gestielten Form auf, die etwas fremdartig aussieht. Wächst kaum gesellig. — Im Gnadenwalde bei Hall, hie und da, 7. 1912.

104. (1011) *Russula cyanozantha* (Schaeff.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, besonders in Fichtenwäldern nicht selten: Zimmertal bei Hall, 9. 07. — Im Amtswalde, 8. 07. — Kienberg und Knappental, häufig, 7/8. 12. — Im Walde oberhalb Häusern gegen den Taxerhof, einzeln, 9. 12.

105. (1013.) *Russula vesca* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall in Nadelwäldern; scheint nicht selten zu sein, von mir aber nur wenig gesammelt, z. B. vom Gahsteig gegen Judenstein, 9. 12. Bem.: Unsere Form ist sehr kompakt und derb und die Aderrunzeln der Hutscheibe sind wenig ausgeprägt, wie auch Bresadola angibt.

106. (1014.) *Russula xerampelina* (Schaeff.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall verbreitet, kaum gesellig: Kienbergsteig, 9. 07. — Amtswald, 7. 07.

Im Gnadenwalde bei Hall, 9. 07.

107. (1017.) *Russula lepida* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, auf der Wiese längs des Waldrandes im Zimmertale reichlich, 8. 12. — Ebenso am Rande des oberen Amtswaldes, daselbst auch blässere, ausgebleichte Exemplare, 8. 12.

108. (1020.) *Russula incarnata* Quel.

J Im Amtswalde bei Hall, einmal gefunden, 1. 8. 07.

109. (1021.) *Russula depallens* (Pers.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall überall häufig, doch nicht gesellig; am Kienberg, Amtswald, Judenstein etc. sehr verbreitet, 7/9. 12.

Bem.: Wird bei Hall viel gesammelt und gegessen.

110. (1022.) *Russula sardonia* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall zerstreut: Gahsteig, ziemlich selten, 9. 12. — Im Gnadenwalde bei Hall, hie und da, 9. 12.

111. (1024.) *Russula sanguinea* (Bull.) Wint.

J Im Mittelgebirge bei Hall, grasige Stellen im Walde gegen Gahsteig, 9. 07. — Im Gnadenwalde bei Hall, hie und da, 9. 12.

112. (1027.) *Russula delicata* (Vaill.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall sehr zerstreut, auf lockerem Waldboden auf Wegen, gern im Kiefernwalde: Zimmertal an mehreren Stellen, 7. und 8. 12. — Im Gnadenwalde bei Hall, nur ein Ex. gesehen, 7. 12.

113. (1029.) *Russula adusta* (Pers.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, in Wäldern zerstreut: mehrfach am Kienbergsteige, 9. 12. — Wälder ober Häusern gegen den Taxerhof, ziemlich selten, 9. 12. NB. Das Fleisch läuft an der Luft sehr langsam rötlich an.

114. (1030.) *Russula nigricans* (Bull.) Fr.

J Im Mittelgebirge verbreitet, nicht gesellig: Zimmertal bei Hall, 9. 07. — Gegen den Gahsteig, 6. 07. und 8. 12. — Wald beim Volderwaldhofs, 9. 07. — Wälder oberhalb Häusern gegen den Taxerhof, nicht häufig, 9. 12.

115. (1032.) *Russula lilacea* Quel.

J Am Kienberge bei Hall, 27/7. 07.

NB. Die typische Form ist bisher aus Tirol noch nicht angegeben, wohl aber die Var. *carnicolor*.

116. *Russula heterophylla* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall zerstreut: Am Kienberge, 7. 07. — Im Amtswalde, 7. 07.

117. *Russula Linnaei* Fr.

J In Wälder des Mittelgebirges bei Hall, zerstreut und nicht häufig: Wald bei Kl. Volderwald, 8. 12. —

Im Gnadenwalde bei Hall nicht häufig und einzeln,
9. 12.

118. *Russula nitida* (Pers.) Fr.

J Hall, am Kienbergsteige vereinzelt, 9. 12.

NB. Der Pilz ähnelt durch den violett-purpurnen Hut mit leicht abziehbarer Haut und die später lebhaft dottergelben Lamellen der *Russ. alutacea*, ist aber viel kleiner (nur 4 cm).

119. *Russula olivascens* Fr.

J Am Kienberge bei Hall, 27/7. 07.

120. *Russula violacea* Quel.

J Hie und da in Wäldern des Mittelgebirges bei Hall, am Kienberg, Amtswald etc. immer einzeln im Juli und August. — Außer der Hutfarbe mit *R. fragilis* gut übereinstimmend und vielleicht eine violette Varietät derselben.

121. (1037.) *Lactarius mitissimus* Fr.

J In Wäldern des Mittelgebirges bei Hall sehr verbreitet,
8. 12.

122. (1039.) *Lactarius serifluus* (DC.) Fr.

J Im Zimmertale bei Hall, 29/7. 07.

123. (1041.) *Lactarius volemus* Fr.

In Nadelwäldern, besonders an grasigen, moosigen Stellen, schon gegen Ende August.

J Im Mittelgebirge bei Hall verbreitet, besonders häufig im oberen Amtswalde, 8. 07. 8. 9. 12. — Im Zimmertale, 7. 07. — Gahsteig gegen Judenstein hie und da, oft in großen Pracht-Exemplaren, 9. 12.

124. (1042.) *Lactarius lilacinus* Lasch.

J Hall, im Walde gegen Gahsteig und Kreuzhäusel, 9. 07.

125. (1043.) *Lactarius fuliginosus* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall: In Wälder ober Häusern gegen den Taxerhof, hie und da, 9. 12. — Im Gnadenwalde, nur ein Ex. beobachtet, 9. 12.

NB. Öfters rötet sich das Fleisch im Bruche nicht deutlich, wird aber später safranfleckig, oder es rötet sich

nur langsam, aber schließlich intensiv. *L. ful.* ist zweifellos nächst verwandt mit *L. lignyotus*, von diesem aber hinreichend spezifisch verschieden.

126. (1044.) *Lactarius lignyotus* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall sehr zerstreut: Am Wege vom Zimmertale gegen Judenstein ein sehr schönes Exemplar, 8/8. 12. — Wald bei Kl. Volderwald, 8. 12. — Vom Gahsteig gegen Judenstein, wenige Ex., 9. 12. — Am Tulfeiner Jöchl nicht selten von 1400 bis 1600 m, 8. 12.

127. (1045.) *Lactarius glyciosmus* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, an offenen Stellen, an grasigen Waldwegböschungen etc. sehr verbreitet, fast gemein; zumeist in einer kleinen fast blaß-lederbraunen Form, an dunkleren Orten in Wäldern größer, 5—7 cm; violettlich-braun und deutlicher gezont: Kienbergsteig, 9. 07. — Zimmertal, sehr häufig, 7. 07. — 8. 12. — Wald bei Kl. Volderwald, 8. 12. — Am Kienbergsteige häufig, 9. 12. — Gahsteig sehr häufig, 9. 12.

128. (1046.) *Lactarius rufus* (Scop.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, sehr verbreitet in Nadelwäldern und oft sehr gesellig, kaum vor September auftretend: z. B. Zimmertal, 9. 07. — Gahsteig und von dort gegen Judenstein sehr häufig, 9. 07 und 9. 12. — Wald gegen den Taxerhof, oft wie gesät, 9. 12.

129. (1047.) *Lactarius vietus* Fr.

J Hall; Wald bei Klein Volderwald; scheint nicht häufig zu sein, 8. 12.

130. (1048.) *Lactarius aurantiacus* (Hornem.) Fr.

J In Nadelwäldern des Mittelgebirges bei Hall, verbreitet: Im Zimmertale, 8. 12. (Daselbst auch auf der Wiese am Waldrande). — Wald gegen den Taxerhof, sehr zahlreich, 9. 12. — Gegen den Gahsteig, 9. 12. etc.

131. (1051.) *Lactarius deliciosus* (L.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall überall auf Waldwiesen, grasigen Waldstellen und Wegböschungen. Viel häufiger und massenhaft im Kalkgebiete des Gnadenwaldes; im August und noch reichlicher im Sept.

132. (1052.) *Lactarius sanguifluus* Fr.

J Im Gnadenwalde bei Hall, auf grasiger offener Stelle fand ich 3 schöne Ex. gemeinsam mit *L. deliciosus* am 12. 9. 1907. — Im Sommer 1912 suchte ich den Pilz dortselbst vergebens.

Bem.: Von oben betrachtet ist er von *L. deliciosus* nicht zu unterscheiden, die Lamellen haben aber einen trübrosa Ton und die Milch ist tief blutrot. Ausgezeichnet abgebildet ist er bei Bresadola, Fungi Mang. T. LXV. — Im Geschmack ist er dem *L. deliciosus* mindestens ebenbürtig.

133. (1053.) *Lactarius vellereus* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall im Fichtenwalde allgemein verbreitet, oft gesellig und in sehr großen Exemplaren. August, September.

Es kommt hie und da auch eine nicht milchende Form vor, die leicht zu Irrtümern Anlaß geben könnte; z. B. in einem feuchten Haine beim Volderwaldhofs, 9. 07. — Gahsteig und Amtswald etc. 9. 12.

134. (1054.) *Lactarius piperatus* (Scop.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall stellenweise sehr häufig, scheint aber nicht alle Jahre gleich reichlich aufzutreten: Gahsteig gegen Judenstein sehr häufig, 9. 12.

135. *Lactarius piperatus* Var. *pergamenus* (Sw.) Krombh.

J Im Mittelgebirge bei Hall in Wäldern: Gegen den Gahsteig, mehrfach beobachtet, 9. 07. — Im Amtswalde, am Kienberg, gegen Judenstein stellenweise sehr viel, 7/9. 12. — Am Kienbergsteige, 8. 07.

136. (1058.) *Lactarius pyrogalus* (Bull.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall: Im Amtswalde, 8. 07. — Gahsteig, 9. 12.

137. (1059.) *Lactarius uvidus* Fr.

J Hall, im Walde bei Kl. Volderwald, nur einmal gefunden, Ende August 12.

138. (1060.) *Lactarius trivialis* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall: Gegen den Gahsteig, 9. 07.

— Gegen Judenstein, stellenweise häufig, 9. 12.

Bem.: Große ältere Exemplare sind habituell der *Clitocybe maxima* ähnlich. Die Milch ist reichlich, erst später sehr scharf, eingetrocknet etwas grünlich.

139. (1062.) *Lactarius zonarius* (Bull.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall an grasigen feuchten Wald-rändern, öfters mit *L. deliciosus* gemeinsam, dem er von oben betrachtet ähnlich ist: Wald bei Klein Volderwald, 8. 12.

140. (1063.) *Lactarius insulsus* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall in Wäldern an grasigen Stellen nicht häufig; Gahsteig gegen Judenstein, 9. 12.

Bem.: Die Milch ist nicht gerade spärlich, auch nicht sehr scharf, höchstens herb und hinterher etwas bitter.

141. (1067.) *Lactarius torminosus* (Schaeff.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall sehr verbreitet an etwas grasigen Stellen, fast immer in der Nähe von Birken: z. B. Zimmertal, 9. 07. — Vom Nockhof gegen Kreuzhäusel, 9. 07. — Wald beim Volderwaldhofe, oft in sehr großen Exemplaren, 9. 07.

142. (1068.) *Lactarius scrobiculatus* (Scop.) Fr.

J Im Gnadenwalde, von Baumkirchen gegen St. Martin und von da gegen Hall, stellenweise sehr viel und in sehr großen Exemplaren (bis 20 cm), 9. 07. u. 12.

Im Mittelgebirge bei Hall: Feuchter Hain beim Volderwaldhofe, 9. 07. — Gegen den Gahsteig und gegen Judenstein stellenweise sehr viel, 8. 12.

143. *Lactarius cyathulus* Fr. (= *L. cupularis* Bull.)

J Im Mittelgebirge bei Hall; nur einmal gefunden unter Erlen bei Judenstein gegen Rinn, 4/9. 12.

Bem.: Die Milch dieser kleinen, leicht kenntlichen Art ist ziemlich spärlich und etwas wässrig.

144. *Lactarius flexuosus* Fr.

J Hall, im Walde oberhalb Kreuzhäusel, 8. 07. — Am Kienberge bei Hall, 7. 07.

145. *Lactarius turpis* Fr. (= *L. plumbeus* Bull.).

J Im Mittelgebirge bei Hall nicht selten: Im Walde zw. Nockhof und Kreuzhäusel, 9. 07. — Zimmertal, 7. 07. — Gahsteig, häufig, auch in riesigen Exemplaren bis 20 cm, 9. 12.

146. (1072.) *Hygrophorus psittacinus* (Schaeff.) Fr.

J Gnadenwald bei Hall, auf Grasplätzen nicht häufig, 9. 07. — Im Mittelgebirge bei Hall stellenweise auf Wiesen in der Nähe des Waldes: Am Wiesenwege zwischen Gahsteig und Judenstein, 9. 12. — Wiese am Waldrande oberhalb Häusern, zahlreich, 9. 12.

147. (1073.) *Hygrophorus chlorophanus* Fr.

J Hall, auf mooriger Wiese am Waldrande im Zimmertale, 8. 12. — Am Kienbergsteig zwischen Gras, einzeln, 10. 12. — Wiese am Waldrande oberhalb Häusern, zahlreich, 9. 12. — Bei Klein Volderwald, 8. 12.

148. (1074.) *Hygrophorus conicus* (Scop.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, Grasplätze beim Volderwaldhofe, 9. 07. — Kienbergsteig zwischen Gras, 8. 12. — Gegen den Gahsteig, nicht häufig, 9. 12. — Wiese am Waldrande ober Häusern, 9. 12.
Im Gnadenwalde bei Hall, nicht häufig, 9. 12.

149. (1075.) *Hygrophorus puniceus* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall auf Wiesen am Waldrande: zwischen Nockhof und Kreuzhäusel, 9. 07. — Bei Klein Volderwald, nicht viel, 8. 12. — Zimmertal, z. T. in riesigen Exemplaren mit 15 cm langem über 2 cm dickem Stiel, 8. 12. — Wiese am Waldrande oberhalb Häusern, 9. 12.

150. (1076.) *Hygrophorus miniatus* Fr.

J Hall, moosige Wiese am Waldrande im Zimmertale, nicht reichlich, 8. 12. — Wiese am Waldrande oberhalb Häusern, spärlich, 9. 12.

Bem.: Der Pilz wird als geruchlos angegeben; er riecht aber nach gelbem Bienenwachs.

151. (1079.) *Hygrophorus vitellinus* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, in etwa 10 Exemplaren auf einer grasigen Stelle am Kienbergsteige, 9. 12. — Im Halltale, 8. 12.

152. (1083.) *Hygrophorus (Camarophyllus) niveus* (Scop.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall: Wiese am Waldrande oberhalb Häusern, in kleinen Exemplaren, nicht zahlreich, 9. 12.

153. (1084.) *Hygrophorus virgineus* (Wulf.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, zerstreut: Amtswald, 8. 12. — Am Wiesenwege vom Gahsteig gegen Judenstein, 9. 12.

154. (1085.) *Hygrophorus (Camarophyllus) pratensis* (Pers.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall: Wiese am Waldrande oberhalb Häusern, 9. 12. (sonst viel später im Herbst auftretend; 1912 wegen des früh eintretenden Herbstwetters schon im September).

155. (1090.) *Hygrophorus agathosmus* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall in Fichtenwäldern stellenweise sehr häufig, stets gesellig: Gahsteig, gegen Judenstein, 9. 12. — Im Walde ober Häusern gegen den Taxerhof sehr häufig, 9. 12. — Im Gnadenwalde bei Hall massenhaft und sehr gesellig, 9. 12.

156. (1092.) *Hygrophorus (Limacium) hypothejus* Fr.

J Im Gnadenwalde bei Hall in wenigen kleinen Exemplaren am 6. 9. 12. gesammelt; wegen des in diesem Jahre früh eintretenden Herbstes ausnahmsweise schon so zeitig auftretend; kommt gewöhnlich erst mit den Frösten.

157. (1103.) *Hygrophorus (Limacium) eburneus* (Bull.) Fr.
J Im Gnadenwalde bei Hall, im Buchenwalde hie und da häufig und gesellig, 9. 12.
158. (1104.) *Hygrophorus (Limacium) gliocyclus* Fr.
J Im unteren Gnadenwalde (gegen Hall) im Kiefern-Jungwalde sehr zahlreich und oft gesellig, 9. 12.
159. *Hygrophorus (Limacium) aureus* Arrh.
J Im Mittelgebirge bei Hall: Zahlreich auf der Wiese am Waldrande oberhalb Häusern, 9. 12.
160. *Hygrophorus (Camarophyllus) caprinus* (Scop.) Fr.
J Im Mittelgebirge bei Hall, mehrfach an grasigen Wald-rändern, z. B. Zimmertal, gegen Judenstein, 8. 12.
161. *Hygrophorus (Limacium) discoideus* (Pers.) Fr.
J Im Mittelgebirge bei Hall: Wald ober Häusern gegen den Taxerhof, gesellig, aber nur stellenweise an grasigen Stellen, 9. 12.
162. *Hygrophorus intermedius* Pass.
J Im Mittelgebirge bei Hall, Wiese am Waldrande im Zimmertale, ziemlich zahlreich, 7. 12. (später nicht mehr beobachtet).
163. *Hygrophorus laetus* (Pers.) Fr.
J Im Mittelgebirge bei Hall, moosige Wiese am Wald-rande im Zimmertal, reichlich, 8. 12.
164. *Hygrophorus ovinus* (Bull.) Fr.
J Im Mittelgebirge bei Hall, einmal aber zahlreich gefunden an einem Wiesenrande beim Lachhofe in Klein Volderwald bei Hall, 8. 12.
165. *Hygrophorus (Camarophyllus) subradiatus* Schum.
J Im Mittelgebirge bei Hall: Wiese am Waldrande oberhalb Häusern, 9. 12. — Gnadenwald, an einem Grasraine gegen den Waldrand oberhalb Fritzens, 9. 12.
166. (1106.) *Paxillus atrotomentosus* (Batsch) Fr.
J An Stöcken und in deren Nähe im Mittelgebirge bei Hall sehr verbreitet, nicht gesellig: Zimmertal, 9. 07.
 — Amtswald, 8. 07.

167. (1108.) *Pezizus involutus* (Batsch) Fr.

J Im Juli bereits häufig im Mittelgebirge bei Hall, im August einer der gemeinsten Pilze, aber nicht gesellig wachsend: Zimmertal bei Hall, 9. 07. — Tulfener Jöchl, verbreitet bis ca. 1600 m, 8. 12.

168. (1111.) *Gomphidius viscidus* (L.) Fr.

J Im ganzen Mittelgebirge bei Hall zerstreut, nicht gesellig, minder häufig als *G. glutinosus*. — Im Gnadenwalde bei Hall, 7. 12.

169. (1112.) *Gomphidius glutinosus* (Schaeff.) Fr.

J Allgemein verbreitet auf Waldboden im Mittelgebirge bei Hall, 7/9.

170. (1115.) *Cortinarius (Hydrocybe) decipiens* (Pers.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, Wälder oberhalb Häusern, gesellig zwischen Gras und Moos, 9. 12. — Im Gnadenwalde bei Hall, häufig, meist büschelig wachsend, 9. 12.

171. (1121.) *Cortinarius (Hydrocybe) candelaris* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall: Gegen Judenstein, stellenweise häufig und gesellig, 9. 12. — Im Walde oberhalb Häusern gegen den Taxerhof, gesellig, 9. 12. (die einzelnen Exemplare sind sehr verschieden in der Größe, Hut 4—10 cm).

172. (1125.) *Cortinarius rigidus* (Scop.) Fr. — Var. *hemitrichus* Pers.

J Im Mittelgebirge bei Hall, zwischen Moos: im Amtswalde, Ende August 12.

173. (1126.) *Cortinarius (Telamonia) illopodius* (Bull.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, bei Judenstein ziemlich häufig, 9. 12.

174. (1130.) *Cortinarius (Telamonia) gentilis* Fr.

J Im Gnadenwalde bei Hall, ziemlich häufig, 9. 12.

Bem.: Mit *C. cinnamomeus* kaum zu verwechseln wegen des gelben Velums und der runden Sporen.

175. (1139.) *Cortinarius (Dermocybe) cotoneus* Fr.

J Hall, Wald bei Klein Volderwald, 8. 12.

176. (1140.) *Cortinarius (Dermocybe) malicorius* Fr.

J Hall, im Zimmertale an offenen Stellen, doch seltener als der eben dort häufige und ähnliche *C. cinnamomeus*, 8. 12. — Im Fichtenwalde ober Häusern gegen den Taxerhof, ziemlich häufig, 9. 12.

NB. Bei anhaltend nassem Wetter ist der Pilz entschieden hygrophon und könnte leicht für eine *Hydrocybe* gehalten werden.

177. (1142.) *Cortinarius (Dermocybe) cinnamomeus* (L.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall allenthalben verbreitet, besonders an lichterem Stellen, gesellig: Kienberg, Amtswald, Zimmertal, Judenstein, Volderwald etc. Ende August und September. — Am Kienberge etc. Ende Juli noch vereinzelt, später aber sehr häufig, 1912. — Im Gnadenwalde viel seltener, als im Mittelgebirge, 9. 12.

178. (1143.) *Cortinarius (Dermocybe) sanguineus* (Wulf.) Fr.

J Hall, im Walde bei Klein Volderwald, 8. 12. — Gahsteig und gegen Judenstein hie und da gesellig, aber nicht gemein, 9. 12.

179. (1144.) *Cortinarius (Dermocybe) anomalus* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall verbreitet und stellenweise häufig: Wald bei Klein Volderwald, 8. 12. — Im Walde vom Gahsteig gegen Judenstein und bei Rinn, häufig und gesellig, 9. 12. — Wiese am Waldrande oberhalb Häusern, 9. 12. — Im Gnadenwalde häufig und gesellig, 9. 12.

180. (1153.) *Cortinarius (Inoloma) traganus* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall zerstreut, gewöhnlich auf Nadelwaldboden: Bei Judenstein, 8. 12. — Einzeln auf einer Wiese am Waldrande im Zimmertale, 8. 12. — Gegen den Gahsteig, 9. 07.

181. (1157.) *Cortinarius (Inoloma) violaceus* (L.) Fr.

J Im Gnadenwalde bei Hall, etwa 4 schöne Exemplare, 9. 12.

NB. Dieser prachtvolle Pilz wächst hier nicht im Laubwalde, wie angegeben wird, sondern auf grasigem Boden unter Kiefern und Fichten.

182. (1160.) *Cortinarius (Myxaciium) vibratilis* Fr.

J Hall, im Walde bei Klein Volderwald, häufig, 8. 12.

183. (1161.) *Cortinarius (Myxaciium) delibutus* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall: Am Kienbergsteige bei Hall, nicht häufig und meist klein, 9. 12. — Wald ober Häusern gegen den Taxerhof, nicht allzu häufig, 9. 12. — Im Gnadenwalde bei Hall, häufig, 9. 12.

184. (1169.) *Cortinarius (Phlegmacium) fulgens* (Alb. et Schw.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall: Gegen den Gahsteig, 9. 07. — Im Gnadenwalde bei Hall; von Baumkirchen nach St. Martin, nicht häufig, 9. 07.

185. (1171.) *Cortinarius (Phlegmacium) arquatus* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall: Vom Gahsteig gegen Judenstein, häufig, 9. 12.

186. (1175.) *Cortinarius (Phlegmacium) pansa* Fr.

J Im Zimmertale bei Hall, 9. 07. — Gegen Gahsteig, 9. 07. — Kienbergsteig, 9. 07.

187. (1177.) *Cortinarius (Phlegmacium) glaucopus* (Schaeff.) Fr.

J In Nadelholzwäldern eine der gemeinsten Arten, sehr gesellig: bildet stellenweise Hexenringe. — Im Gnadenwalde überall, im Mittelgebirg bei Hall (rechtes Ufer) überall, ist erst im September häufig. — Im Fichtenwalde ober Häusern gegen den Taxerhof in großer Masse, oft hexenringartig dichte Gruppen von mehr als hundert Exemplaren bildend (der violettblaue Ton der Lamellen ist hier viel weniger hervortretend, als bei den Exemplaren von anderen Orten), 9. 12.

188. (1179.) *Cortinarius (Phlegmac.) multiformis* Fr. — Var. *allutus* Fr.

J Im Zimmertale bei Hall, 9. 07. — Bei Judenstein, stellenweise sehr viel, gesellig, 9. 12. — Im Gnadenwalde bei Hall, häufig, 9. 12.

189. (1180.) *Cortinarius (Phlegmacium) infractus* (Pers.) Fr.

J Im Gnadenwalde bei Hall häufig, aber hier nicht im Buchenwalde, sondern im Fichten-Kiefern-Walde auf grasigem Boden, 9. 12.

190. (1182.) *Cortinarius (Phlegmac.) percomis* Fr.

J Im Gnadenwalde bei Hall gesellig, 9. 12. — Tritt in zwei Formen auf: a) in einer kleinen Form von 4—5 cm Hutdurchmesser, b) eine sehr robuste Form, in der Jugend kurzstielig und sehr derb. Ich fand davon öfters eine Abnormität ganz ohne Lamellen, nur gegen den Hutrand bisweilen angedeutet. Das gleichmäßig die Unterseite überziehende Hymenium enthält meist sterile Basidien, dazwischen nur wenige Sporen bildende.

191. (1184.) *Cortinarius (Phlegmacium) varius* (Schaeff.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall: Im Walde gegen den Gahsteig, 9. 07. — Im Gnadenwalde bei Hall, ziemlich häufig, 9. 12.

192. *Cortinarius (Inoloma) alboviolaceus* Pers.

J Im Mittelgebirge bei Hall, im gemischten Walde stellenweise gesellig, gegen Judenstein, 9. 12. — Gegen Kreuzhäusel stellenweise zahlreich und gesellig, 9. 12.

Bem.: Dieser Pilz wächst hier nicht im Eichenwalde, wie gewöhnlich, aber dennoch ist an der Richtigkeit der Bestimmung nicht zu zweifeln.

193. *Cortinarius (Dermocybe) anthracinus* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall in Wäldern stellenweise viel und gesellig: vom Gahsteig gegen Judenstein, 9. 12. — Im Walde gegen Kreuzhäusel, 9. 12.

Bem.: Die Nadelbüschel an der Lamellenscheide finde ich nicht, auch ist der Stiel kaum blutrot befasert, wohl aber das Fleisch scherbenrötlich (nicht gelb, wie bei

cinnamomeus), die Lamellen sind blutrot, endlich rostig bestäubt.

194. *Cortinarius (Hydrocybe) armeniacus* (Schaeff.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall; Wald gegen den Gahsteig, in zahlreichen Trupps, 20. 9. 07. — Von Gahsteig gegen Judenstein ziemlich häufig, 9. 12. — Gegen Kreuzhäusel, 9. 12. — Im Gnadenwalde bei Hall, bei St. Martin, gesellig, 9. 12.

195. *Cortinarius (Dermocybe) caninus* Fr.

J In Wäldern seltener auf Waldwiesen des Mittelgebirges bei Hall: Zimmertal, Wiese am Waldrande, 8. 12. — Im Zimmertale auch im Walde, 8. 12. — Bei Judenstein, stellenweise ziemlich viel, 9. 12.

196. *Cortinarius (Phlegmacium) cyanopus* (Secr.) Fr.

J Im Gnadenwalde bei Hall, ziemlich häufig, 9. 12.

197. *Cortinarius (Hydrocybe) cypriacus* Fr.

J Im Gnadenwalde bei Hall, nicht häufig, 9. 12.

198. *Cortinarius (Myxacium) elatior* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, im Walde beim Kreuzhäusel, 7. 12.

199. *Cortinarius (Phlegmacium) elegantior* Fr.

J Im Gnadenwalde bei Hall, im Buchenwalde bei St. Martin, 9. 12.

200. *Cortinarius (Phlegmacium) fulmineus* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall: Im Walde gegen den Gahsteig, 4/9. 07.

201. *Cortinarius (Telamonia) haematochelis* (Bull.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall: Im Walde gegen den Gahsteig, 9. 07. — Gegen Judenstein, 9. 12.

202. *Cortinarius (Hydrocybe) ianthipes* Secr.

J Im Zimmertale bei Hall, 7/9. 07.

203. *Cortinarius (Phlegmacium) intentus* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall: Im Fichtenwalde ober Häusern gegen den Taxerhof, nicht häufig, 9. 12.

NB. Dieser durch das lebhaft goldgelbe Fleisch sehr auffallende Pilz hat eher mandelförmige, als elliptische Sporen.

204. *Cortinarius (Hydrocybe) irregularis* (Bolt.?) Fr.
J Im Zimmertale bei Hall, herdenweise unter Kiefern, 8. 12.

205. *Cortinarius (Phlegmacium) largus* Fr.

J Im Gnadenwalde bei Hall, gesellig und häufig, 9. 12.

206. *Cortinarius (Myxacium) mucosus* Bull.¹⁾

J Im Mittelgebirge bei Hall: Wald gegen den Gahsteig, 9. 07. — Vom Gahsteig gegen Judenstein sehr häufig, oft gesellig, 9. 12. — Bei Judenstein, 9. 12. — Gegen Kreuzhäusel, 9. 12.

207. *Cortinarius (Phlegmac.) orichalceus* (Batsch) Fr.
J Im Gnadenwalde bei Hall, ziemlich häufig und gesellig, 9. 12.

Bem.: Die Hutfarbe ist nicht eigentlich blutrot, wie angegeben wird, sondern rotbraunorange. (Die Abb. bei Ricken, Die Blätterpilze, ist vorzüglich!) Das Fleisch des Hutes ist schwefelgelb, gegen den Rand grünlich (wie etwas bläugend), das des Stieles ist lebhaft goldgelb.

208. *Cortinarius (Inoloma) pholideus* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, einzeln im Amtswalde, 8. 12.

— Wald bei Klein Volderwald, nicht häufig, 8. 12.

— Gegen Judenstein, einzeln, 9. 12.

209. *Cortinarius (Phlegmacium) porphyropus* Fr.

J Im Gnadenwalde bei Hall; gesellig, oft zu mehreren zusammengewachsen, 9. 12.

NB. Man könnte ihn wegen der kaum knolligen Stielbasis bei den *Cliduchii* suchen, er steht aber dem *C. subpurpurascens* sehr nahe. Unsere Form ist klein und blaß, einem kleinen *Hebeloma* nicht unähnlich. Der Stiel und die Lamellen röten bei Berührung stark.

¹⁾ Wird von manchen Autoren als Synonym mit *C. collinitus* aufgefaßt.

210. *Cortinarius (Phlegmacium) subpurpurascens* (Batsch) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall: Vom Gahsteig gegen Judenstein nicht sehr häufig, 9. 12. — Bei Judenstein ziemlich viel, 9. 12. — Gegen Kreuzhäusel, 9. 12. — Im Fichtenwalde ober Häusern gegen den Taxerhof nicht sehr reichlich, 9. 12.

211. *Cortinarius (Hydrocybe) tortuosus* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall: Vom Gahsteig gegen Judenstein, ziemlich häufig, gesellig, 9. 12. — Wiesenrand am Walde oberhalb Häusern, häufig und gesellig, 9. 12.

212. *Cortinarius (Phlegmacium) turmalis* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall: Bei Judenstein, stellenweise sehr viel, in dichtem Rasen, 9. 12.

213. *Cortinarius urbicus* Fr.

J Im Zimmertale bei Hall, 6/9. 07.

214. *Bolbitius titubans* (Bull.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall; am Wege vom Zimmertale gegen Judenstein, zwischen Moos und Gras, selten, 8. 12. — Am Kienbergsteige bei Hall, einmal zwischen Gras gefunden, 10. IX. 12.

215. (1189.) *Coprinus plicatilis* (Curtis) Fr.

J Hall, auf Grasplätzen bei Taschenlehen mehrfach, 9. 07 und 9. 12.

216. (1199.) *Coprinus micaceus* (Bull.) Fr.

J Bei Hall: Wiese bei Taschenlehen, reichlich, 7. 07. auch 8. 12.

217. (1206.) *Coprinus comatus* (Hornem.) Pers.

J Im Gnadenwalde bei Hall, am Straßenrande beim Wiesenhof, 9. 12.

218. (1210.) *Panaeolus fimicola* Fr.

J Im Gnadenwalde bei Hall, auf Kuhmist im Walde, 8. 12.

219. (1213.) *Panaeolus campanulatus* (L.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, gegen den Gahsteig, auf Kuhmist nur 1 Exemplar am 10/9. 07. — Kienberg-

steig bei Hall, auf der Wiese am Waldrande zahlreich, 9. 12.

220. (1216.) *Anellaria separata* (L.) Karst.

J Im Nederstale bei Kühetei 1960—1965 m, auf alten Kuhfladen sehr häufig, 8. 07.

221. *Psathyra torpens* (Fr.) Quél.

J Im Mittelgebirge bei Hall, auf Wiesen und zwischen Gras am Waldrande am Kienbergsteige nicht häufig, 10. 9. 12.

Bem: Der Pilz ist hier meistens größer, 3—5 cm, Stiel 10—12 cm. Die Lamellenschneide ist durch die roten Cystiden sehr auffallend, auch das Hutfleisch ist unter der Oberhaut, wo der Hut rosa gefärbt ist, schmal rot gefärbt.

222. (1231.) *Hypholoma Candolleianum* Fr.

J Hall, auf einem Rasenfleck am Kienbergsteige, nur 8. 12.

223. (1235.) *Hypholoma fasciculare* (Huds.) Fr.

J Tritt schon im Juli auf und ist dann im August und September einer der gemeinsten Pilze, besonders im Mittelgebirge bei Hall (rechtes Ufer), er tritt oft zu Hunderten an alten Stöcken, aber auch auf humösem Waldboden auf.

224. (1236.) *Hypholoma epixanthum* (Paul.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, auf Wurzeln an einem Wegabbruche beim Nockhofs ober Taschenlehen, reichlich, 8. 12. — Am Kienbergsteige, 9. 07.

225. (1238.) *Hypholoma sublateritium* (Schaeff.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall: Im Walde ober Häusern gegen den Taxerhof in großen Rasen, oft in der Nähe von *H. fasciculare*; einzelne Exemplare sehr üppig, Hut 12—15 cm und Stiel bis 3 cm dick, meist aber viel kleiner, 9. 12.

226. *Hypholoma dispersum* (Fr.) Quél.

J Im Haller Mittelgebirge, im Walde gegen den Gabsteig am 4/9. 07 beobachtet. — Im Zimmertale, einzeln zwischen Moos auf Waldboden, 29/7. 07.

227. (1240.) *Stropharia stercoraria* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, auf Kuhmist in der Nähe des Nockhofes, 9. 07.

228. (1242.) *Stropharia coronilla* (Bull.) Fr.

J Hall, auf Grasplätzen beim Volderwaldhofe, 9. 07.

229. (1243.) *Stropharia aeruginosa* (Curtis) Fr. — An grasigen Stellen in und außerhalb des Waldes.

J Hall, Kienbergsteig, 9. 07 und 9. 12. — Wald beim Volderwaldhofe, 9. 07. — Auf grasigen Rainen bei Taschenlehen, 8. 12. — Zimmertal, 8. 12. — Vom Gahsteig gegen Judenstein, einzeln, 9. 12. — Gnadenwald, oberhalb Baumkirchen, 8. 07. — Wiesenrand und grasige Wegränder im Walde oberhalb Häusern gegen den Taxerhof, 9. 12.

230. (1245.) *Psalliota comtula* Fr.

J Im Zimmertale bei Hall, 8. 12.

231. (1246.) *Psalliota haemorrhoidaria* Kalchbr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, selten: Im Amtswalde, ein Exemplar, 8. 07 ebenso 8. 12. — Auf der Wiese am Waldrande vom Nockhofe gegen Kreuzhäusel, ein Exemplar, 9. 12.

232. (1248.) *Psalliota campestris* (L.) Fr.

J Hall, Wald gegen den Gahsteig, aber nicht weit vom Wege, 9. 07.

Var. *silvicola* Vitt.

J Hall, in Wäldern gegen Volders, 7. 07.

233. (1253.) *Psalliota cretacea* Fr.

J In der Nähe des Kreuzhäusels bei Hall, 9. 07.

234. *Psalliota Vaillantii* Roze et Rich.

J Am Kienbergsteige bei Hall stellenweise im lichten Walde und Waldrande zahlreich, gesellig, 7. 12 und 1/9. 12. — Im Walde ober Häusern gegen den Taxerhof, ein sehr schönes Exemplar nahe dem Fahrwege im lichten Fichtenwalde, 9. 12.

NB. Der Stiel bekommt außen durch das Angreifen safran-gelbe Flecke.

235. (1256.) *Crepidotus mollis* (Schaeff.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall an faulen Stöcken sehr zerstreut, aber sehr gesellig: im Walde bei Kl. Volderwald, 8. 12. — Vom Gahsteig gegen Judenstein, 9. 12.

236. (1264.) *Galera spicula* (Lasch) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, gegen Gahsteig zwischen Moos und Gras, 9. 12.

237. (1266.) *Galera tenera* (Schaeff.) Fr.

J Am Kienbergsteige bei Hall, an einem grasigen Wege, 7. 12.

238. *Naucoria conspersa* (Pers.) Quéf.

J Im Mittelgebirge bei Hall: etwas sumpfige, quellige Stellen im lichten Walde beim Volderwaldhofs, 22/9. 07.

239. (1282.) *Flammula sapinea* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, an faulen Fichtenstöcken rasig wachsend: Gahsteig, 9. 07.

240. *Flammula gummosa* Lasch.

J Im Mittelgebirge bei Hall, Wälder gegen den Gahsteig, in großen Trupps hie und da, 9. 07.

241. *Flammula lenta* (Pers.) Gill.

J Im Mittelgebirge bei Hall, auf faulenden Zweigen, Nadelstreu etc. unter Gebüsch stellenweise sehr häufig, gesellig: Im Zimmertale und bei Judenstein, 9. 12.

242. *Flammula penetrans* (Fr.) Quéf.

J Hall, am Kienbergsteige an einem Fichtenstocke, nur 3 Exemplare, 9. 12.

243. (1290.) *Hebeloma longicaudum* (Pers.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, besonders an grasigen, moosigen Waldstellen verbreitet: Hall, Wald bei Klein Volderwald, nicht selten, 8. 12. — Bei Judenstein, 9. 12.

244. (1292.) *Hebeloma crustuliniforme* (Bull.) Fr.

J Im Gnadenwalde sehr häufig und stellenweise zu Hunderten in Gruppen und Hexenringen, 9. 07 u. 12. — Im Mittelgebirge bei Hall, zumeist auf rasigen Waldstellen, aber sehr zerstreut und nicht häufig: Gegen

den Gahsteig, 9. 07. — Im Walde beim Volderwaldhofe, 9. 07. — Wald gegen den Taxerhof, nicht häufig, nur wenige Exemplare gefunden, 9. 12.

Var. *diffractum*.

J Hall, Wald beim Volderwaldhofe, 9. 07.

Bem.: Die Lamellen sind nicht tränend; sterile Basidien erheben sich reichlich über die Hymeniumfläche, so daß sie für fadenförmige Cystiden^o gelten können. Der Pilz wird sehr groß, wenn einzeln stehend (besonders im Buchenwalde), diese Form ist wohl sicher identisch mit *H. sinapizans* Fr.; auch findet man kleine (5—8 cm), schlanke und langstielige Exemplare, die wohl mit *Heb. elatum* Batsch identisch sind.

245. (1294.) *Hebeloma mesophaeum* Fr.

J Hall; auf einem Grasplatze beim Volderwaldhofe, 9. 07. — Gahsteig gegen Judenstein in einer kleinen, langstieligen Form, 9. 12. — An grasigen Wegrändern beim „Oberjäger“ gegen Taschenlehen, gesellig, 9. 12.

NB. Wird von den meisten Autoren als Var. zu *H. versipellis* gestellt.

246. (1295.) *Hebeloma versipellis* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall; gegen den Gahsteig, stellenweise reichlich, 9. 07.

247. (1297.) *Hebeloma claviceps* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, auf grasigem und bemoosten Waldboden, Waldrändern etc. sehr verbreitet, 8. 12. — In Wäldern ober Häusern gegen den Taxerhof, nicht selten, 9. 12. — Im Gnadenwalde bei Hall (Nadel- und Buchenwald) verbreitet, aber kaum gesellig, 9. 12.

248. *Hebeloma firmum* (Pers.) Gill.

J Im Mittelgebirge bei Hall, vom Gahsteig gegen Judenstein, ein Exemplar, 8. 12.

249. *Hebeloma sinuosum* (Fr.) Quéf.

J Im Gnadenwalde bei Hall, 9. 12.

Bem.: Ein sehr robuster Pilz, mit dick cylindrischem, innen markig vollen (nicht faserig hohlem) Stiele, der außen weißschuppig ist; Hut kleberig, dunkler, Geruch schwach süßlich (nicht rettigartig). In der mikroskop. Details von *H. crustuliniforme* nicht verschieden; auch in der Beschreibung finde ich keinen wesentlichen Unterschied.

250. *Hebeloma*strophosum* (Fr.) Sacc.

J Im Gnadenwalde bei Hall; an einem lehmigen erdigen Wegabbruche im Buchenwalde bei St. Martin, 9. 12.

Bem.: In der Jugend hat dieser Pilz eine sehr deutliche fahlblasse Cortina und dadurch fädigen Hutrand.

251. (1304.) *Inocybe geophila* (Bull.) Quéf.

J Im Mittelgebirge bei Hall, sehr verbreitet in Wäldern zumeist auf grasigen Stellen: Kienbergsteig, 9. 07 und 9. 12. — Im Walde ober Häusern gegen den Taxerhof, sehr häufig, oft gesellig, weiß oder etwas violett, 9. 12.

252. (1305.) *Inocybe umbratica* Quéf.

J Im Mittelgebirge bei Hall, im Knappentale, 7. 12.

253. (1307.) *Inocybe caesariata* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, häufig an grasigen Waldwegrändern etc. 8. 12.

254. (1311.) *Inocybe descissa* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, an grasigen Waldrändern am Kienberge, Ende August 12. — Wiesenrand am Walde oberhalb Häusern, 9. 12.

255. (1315.) *Inocybe rimosa* (Bull.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, an grasigen Stellen und Waldwegrändern sehr häufig: Am Kienbergsteige, 9. 07. — Wald bei Klein Volderwald, 8. 12, auch anderwärts.

256. (1316.) *Inocybe asterospora* Quéf.

J Am Kienbergsteige bei Hall, 9. 07 und 9. 12.

257. (1318.) *Inocybe fastigiata* (Schaeff.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall: Wälder ober Häusern ziemlich häufig an lichten Waldstellen, meistens klein und blaß mit schlankem Stiel, wegen der großen Sporen aber sicher hierher gehörig, 9. 12. — Im Gnadenwalde bei Hall, 8. 12.

258. (1324.) *Inocybe umbrina* Bres.

J Im Mittelgebirge bei Hall nicht selten, z. B. Amtswald, 8. 12.

259. (1328.) *Inocybe lacera* Fr.

J Hall, an grasigen Waldwegrändern gegen Judenstein, 8. 12.

260. (1337.) *Inocybe hinulea* Fr. (= *grammata* J. Quél.).

J Hall, an grasigen Waldwegrändern im Mittelgebirge nicht häufig, 8. 12.

261. *Inocybe sindonia* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, an etwas grasigen Waldstellen, verbreitet: Wald bei Kl. Volderwald, 8. 12.

— Kienbergsteig, häufig am Waldrande, 9. 12.

262. (1342.) *Pholiota marginata* (Batsch) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, auf bloßer Erde auf einem Holzschlage am Kienbergsteige in Menge, 9. 12. —

Im Gnadenwalde bei Hall, gesellig auf Waldboden, aber auch auf Wurzeln und Stöcke übergehend, 9. 12.

263. (1343.) *Pholiota mutabilis* (Schaeff.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, an faulen Stöcken rasenweise, aber nicht häufig: Gegen Volders, 7. 07. —

Im oberen Amtswalde, 7. 12. — Im Zimmertale, an einem Birkenstumpfe, 8. 12. — Am Kienbergsteige, 9. 07.

264. *Eccilia parkensis* (Fr.) Karst.

J Hall, an einer Wegböschung bei Taschenlehen, 7. 12.

265. (1370.) *Nolanea clandestina* Fr. — Var. *bryophila* Boud. et Roze.

J Hall, am Kienbergsteige zwischen Gras und Moos, 9. 12.

266. (1374.) *Nolanea pascua* (Pers.) Fr.

J Im Zimmertale bei Hall, zwischen Moos und Gras, 9. 12.

267. (1379.) *Leptonia chalybaea* (Pers.) Fr.

J Im Gnadenwalde bei Hall, auf freien grasigen Plätzen und auch im Kiefernjungwalde gegen Hall und im Farbentale bei Fritzens an grasigen Wegrändern nicht häufig, 9. 12.

268. (1384.) *Leptonia anatina* (Lasch) Fr.

J Hall, Wiesenrand bei Judenstein, selten, 8. 12.

269. (1388.) *Clitopilus prunulus* (Scop.) Fr.

J In Wäldern verbreitet, aber nicht eben gemein. — Gnadenwald bei Hall, 9. 07. — Im Mittelgebirge bei Hall: gegen Judenstein, Kienberg, Amtswald, Zimmertal, Gahsteig (sehr reichlich) 9. 07, 8. 12. — Auf einer Wiese beim Volderwaldhofs, einige sehr große, exzentrisch gestielte Exemplare, 9. 07.

270. (1392.) *Entoloma sericellum* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, im Amtswalde, zwischen Moos und Gras, 8. 12.

271. *Entoloma speculum* (Fr.) Quéf.

J Im Mittelgebirge bei Hall, gegen Gahsteig an einer grasigen Stelle, spärlich, 9. 12.

272. (1404.) *Pluteus cervinus* (Schaeff.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, an faulen Stöcken und Wurzeln sehr verbreitet und formenreich: Im Zimmertale, 8. 07. — Im Amtswalde, 9. 12. — Zimmertal, 8. 07. — Am Kienberge, verbreitet, 8. 12. — Im Gnadenwalde bei Hall, hie und da, 9. 12.

273. (1432.) *Omphalia fibula* (Bull.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall stellenweise gesellig zwischen Moos: Kienberg, Amtswald, 8. 12. — An faulen Stöcken im Knappentale in großen Trupps, 7. 12.

274. *Omphalia maura* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, selten, aber gesellig: Zimmertal, moosige Wiese am Waldrande, 8. 12.

275. *Omphalia tricolor* Alb. et Schw. var. *sciopus* Quéf.

J In Hall, zwischen Moos am Wege vom Zimmertale nach Judenstein, spärlich, 8. 12.

276. (1464.) *Mycena galopus* (Pers.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, am Kienbergsteige, 8. 12.

277. (1463.) *Mycena epipterygia* (Scop.) Fr.

J Im Mittelgebirge am linken Ufer des Inn bei Hall zwischen Moos und Gras häufig und oft gesellig, aber kaum vor September. — Zimmertal, 9. 07 und 8. 12. — Nockhof gegen Kreuzhäusel auf moosiger Wiese am Waldrande, 9. 07. — Vom Gahsteig gegen Judenstein, 9. 12.

278. (1473.) *Mycena metata* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, im Amtswalde zwischen Moos und Gras, 8. 12.

279. (1474.) *Mycena alcalina* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, zwischen Moos und Gras, nicht häufig: Im Amtswalde, 8. 12. — Gesellig an einem Fichtenstumpfe am Wege vom Flora-Hofe nach Häusern, 9. 12.

280. (1486.) *Mycena rugosa* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, zerstreut, meist gesellig auf am Boden modernden Fichtenzweigen und auf Stöcken: Im Walde bei Kl. Volderwald, 8. 12. — Am Kienbergsteige häufig, 9. 12. — Beim Volderwaldhofe auf einem Fichtenstocke, 7. 12.

281. (1489.) *Mycena gypsea* Fr.

J Im Zimmertale bei Hall, 8. 12.

282. (1494.) *Mycena zephyra* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall: Wälder ober Häusern, sehr gesellig auf Nadelstreu, kleinen faulenden Zweigen etc., 9. 12.

283. (1496.) *Mycena pura* (Pers.) Fr.

J Auf Waldboden im Mittelgebirge und im Gnadenwalde bei Hall verbreitet, sowohl in der violetten, als in der rosenroten Form: Am Kienberg, 9. 12. — Gah-

steig, 9. 12. — Bei Judenstein, häufig, 9. 12. —
Im Gnadenwalde bei Hall, häufig, 8. 12.

Var. *rufescens*.

J Im Istale bei Hall gegen das Lavatscherjoch unter
Krummholz, c. 1800 m, 8. 07.

284. (1517.) *Collybia tuberosa* (Bull.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, sehr sporadisch aber ge-
sellig auf faulenden Hutpilzen: Zimmertal, 8. 12. —
Reichlich im Walde vom Gahsteig gegen Judenstein,
9. 12.

285. (1522.) *Collybia confluens* (Pers.) Fr.

J Hall, am Waldrande zwischen Gras am Kienberge,
21. 7. 12.

Bem.: Die Stellung dieses Pilzes und der *C. ingrata* zu
Marasmius ist wohl die richtigere (vgl. auch Ricken,
Die Blätterpilze).

286. (1526.) *Collybia butyracea* (Bull.) Fr.

J In Nadelwäldern des Mittelgebirges bei Hall, verbreitet
auf Nadelstreu, meist gesellig: Im Amtswalde (schon
29. 7. und 1. 8. 07 beobachtet, tritt meist erst später
reichlich auf). — Kienberg, 8. 12. — Bei Juden-
stein, 9. 12.

287. *Collybia grammocephala*.

J Im Mittelgebirge bei Hall, nur einmal, aber in meh-
reren Exemplaren gefunden zwischen Gras unter dem
Fichtenzaune längs des Weges zum Glockenhofe 9. 07.

288. *Collybia hirneola* Fr.

J Im Zimmertale bei Hall, zwischen Gras und Moos, 8. 12.

289. *Collybia metachroa* Fr.

J Im Gnadenwalde bei Hall auf Nadeln sehr gesellig
(reihenweise), 9. 12.

290. *Collybia nummularia* (Fr.) Gill.

J Im Mittelgebirge bei Hall: im Walde ober Häusern
gegen den Taxerhof, stellenweise reichlich und her-
denweise auf Waldboden, 9. 12.

291. *Clolybia orbiformis* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, auf Nadelstreu in Wäldern bei Judenstein sehr häufig und gesellig, zumeist in der Var. *ditopus* Fr., 9. 12. — Ebenso in den Wäldern ober Häusern gegen den Taxerhof auf Nadelstreu, 9. 12.

292. (1537.) *Clitocybe laccata* (Scop.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall und im Gnadenwalde sehr häufig, meistens in der roten Form, seltener die Var. *amethystina* Vaill., 8 u. 9.

293. (1543.) *Clitocybe suaveolens* (Schum.) Fr.

J Im Gnadenwalde bei Hall, auf Fichtennadelboden, reihenweise gesellig, 9. 12.

294. (1546.) *Clitocybe erictorum* (Bull.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, gegen Gahsteig, 9. 12.

295. (1553.) *Clitocybe inversa* (Scop.) Fr.

J Am Kienbergsteige bei Hall reichlich und gesellig, 9. 07 und 9. 12.

296. (1558.) *Clitocybe infundibuliformis* (Schaeff.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall auf Waldboden und auf Wiesen am Waldrande (hier oft gesellig oder selbst Hexenringe bildend) sehr häufig und sehr variabel in Größe und Farbe. Juli—Sept. — Gegen Volders, 7. 07. — Im Zimmertale, 7. 07. — Gahsteig, häufig, 9. 12.

297. (1566.) *Clitocybe candicans* (Pers.) Fr.

J Im Amtswalde bei Hall, nicht häufig, 8. 12. — Wälder oberhalb Häusern bei Hall, auf Nadelstreu und zwischen faulenden Blättern, häufig und gesellig, 9. 12.

298. (1570.) *Clitocybe cerussata* Fr.

J Im Gnadenwalde, von Baumkirchen gegen St. Martin, 9. 07. — Auch im westlichen Teile des Gnadenwaldes bei Hall, 9. 07.

Bem.: Dürfte von *C. rivulosa* kaum spezifisch verschieden sein.

299. (1573.) *Clitocybe rivulosa* (Pers.) Fr. — Var. *connata* Schum.

J Im Gnadenwalde, von Baumkirchen gegen St. Martin, 9. 07. — Im Mittelgebirge bei Hall; Wald beim Volderwaldhofe, in großen Gruppen, 9. 07.

300. (1576.) *Clitocybe nebularis* (Batsch) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, in oft reichen Gruppen, aber zerstreut in Fichtenwäldern: Am Kienbergsteige, 9. 12.

301. (1578.) *Clitocybe conglobata* (Vitt.) Bres.

J Im Gnadenwalde bei Hall, im Buchenwalde in dichten Rasen, an der Basis bis 10 Exemplare verwachsen, ziemlich häufig, 9. 12. — Ich fand ihn auch im Fichtenwalde bei Judenstein, 9. 12.

Bem: Manche Autoren stellen diesen Pilz zu *Tricholoma* (*T. aggregatum* var. *conglobatum*), er zeigt aber entschiedene Verwandtschaft mit *Clitocybe nebularis*, die übrigens von den übrigen *Clitocyben* auch stark abweicht.

302. *Clitocybe Pelletieri* Lev.

J Im Zimmertale bei Hall fand ich zwischen Gras unter jungen Fichten zwei Exemplare dieses seltenen Pilzes am 2/9. 07.

303. *Clitocybe viridis* (With.) Fr.

J In Nadelwäldern des Mittelgebirges bei Hall sehr zerstreut und nicht häufig: Im Walde bei Kl. Volderwald, 8. 12. — Im Halltale unter Buchen, ca. 900 m, 8. 12.

304. (1602.) *Tricholoma sulphureum* (Bull.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall auf Nadelwaldboden sehr zerstreut und nicht häufig; meist einzeln: Vom Nockhof gegen Kreuzhäusel, 9. 07. — Wälder oberhalb Häusern zerstreut, aber nicht selten, 9. 12, — Im Gnadenwald bei Hall, nicht selten aber zerstreut, 9. 12.

305. (1606.) *Tricholoma saponaceum* Fr.

J In Nadelwäldern des Mittelgebirges bei Hall sehr verbreitet, oft sehr gesellig: Zimmertal, 9. 07. — Gah-

steig, 9. 07. — Gegen Judenstein, stellenweise sehr häufig, gesellig, 8. 12. — Im Walde oberhalb Häusern gegen den Taxerhof sehr häufig, 9. 12. — Im Gnadenwalde häufig und gesellig, 9. 12.

306. (1608.) *Tricholoma terreum* (Schaeff.) Fr.

J In Wäldern bei Hall verbreitet, oft gesellig: Im Zimmertale, 9. 07. — Gahsteig, 9. 07. — Amtswald 8. 12. — Im Volderwald, häufig, 8. 12. — Vom Gahsteig gegen Judenstein häufig, 9. 12. — Im Gnadenwalde bei Hall, 9. 07 und 9. 12.

Einmal fand ich diesen Pilz auch außerhalb des Waldes an einer erdigen Wegböschung beim Nockhofe im Zimmertale. 9. 12.

307. (1609.) *Tricholoma argyraceum* (Bull.) Fr.

J Im Zimmertale bei Hall, 9. 07.

308. (1613.) *Tricholoma vaccinum* (Pers.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall in Wäldern sehr verbreitet, doch nicht gesellig: z. B. Kienbergsteig, 9. 07. — Gahsteig gegen Judenstein, 9. 12. — Wald beim Volderwaldhofe, 9. 07. — Wälder oberhalb Häusern, nicht selten, 9. 12. — Im Gnadenwalde bei Hall, häufig, 9. 12.

Var. *inodermea* Fr. — Kienbergsteig, 9. 07. — Wald bei Taschenlehen und Volderwaldhof, 9. 07.

309. (1615.) *Tricholoma sculpturatum* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall; im Walde vom Gahsteig gegen Judenstein; 9. 12.

310. (1621.) *Tricholoma rutilans* (Schaeff.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall in der Nähe alter Stöcke nicht häufig: Vom Nockhof gegen Kreuzhäusel, 9. 07. — Kienbergsteig, 9. 07. — Gahsteig, gegen Judenstein, 8. u. 9. 12. — Im Gnadenwalde, an Stöcken vereinzelt, 9. 12.

311. (1623.) *Tricholoma russula* (Schaeff.) Fr.

J Hall, in einem Walde bei Kl. Volderwald, nur einmal gefunden Ende August 12.

Bem.: Ricken (Die Blätterpilze) stellt diesen schönen Pilz mit vollem Rechte zu *Hygrophorus*, Sect. *Limacium*.

312. (1627.) *Tricholoma albobrunneum* (Pers.) Fr.

J Im Gnadenwalde bei Hall, auf Grasboden im lichten Kiefern- und Fichten-Walde stellenweise in großen Gruppen, fast Hexenringe bildend, 9. 12.

313. (1628.) *Tricholoma flavobrunneum* Fr.

J Im Gnadenwalde bei Hall, im Buchenwalde bei St. Martin nicht selten und gesellig, 9. 12.

NB. Diese und die vorige Art nebst noch anderen Tricholomen mit schmierigem Hut nähern die Gattung *Tricholome* an *Hygrophorus* (*Limacium*).

314. (1629.) *Tricholoma fulvellum* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall selten; auf der moosigen Wiese am Waldrande im Zimmertale eine kleine Gruppe bildend, 8. 12.

315. *Tricholoma amarum* Alb. et Schw.

J Am Kienbergsteige bei Hall nicht häufig, 22/9. 07.

316. *Tricholoma miculatum* (Fr.) Gill.

J Hall, zwischen Moos am Wege nach Judenstein, nur ein Exemplar, 8. 12.

317. *Tricholoma sordidum* (Fr.) Quel.

J Im Gnadenwalde bei Hall, 9. 07.

318. (1638.) *Armillaria mellea* (Vahl.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall von Ende August an der weitaus gemeinste Hutpilz; in Gruppen zu Hunderten auf faulen Stöcken, aber auch einzeln auf Waldboden und selbst auf Wiesen in der Nähe des Waldes. Im Kalkgebiete des Gnadenwaldes minder gemein.

319. (1655.) *Lepiota amianthina* (Scop.) Fr.

J Im Gnadenwalde bei Hall, meist zwischen Gras, häufig, 9. 12.

Bem.: Ist wohl sicher nur eine Form von *L. granulosa*, mit der sie oft gemeinsam wächst.

320. (1656.) *Lepiota granulosa* (Batsch) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall sehr verbreitet an lichten grasigen Waldstellen, an Waldwegen etc. z. B. Amtswald, 8. 07. — Im Zimmertale, 8. u. 9. 07. — Wiese am Waldrande zwischen Nockhof und Kreuzhäusel, 9. 07. — Am Kienberge, einzeln schon im Juli, später häufiger, 1912.

31. (1657.) *Lepiota cinnabarina* (Alb. et Schw.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, an ähnlichen Stellen wie *L. granulosa*, doch etwas weniger häufig: Gegen Volders, 7. 07. — Gegen Gahsteig, 9. 07. — Zimmertal, 8. u. 9. 07.

322. (1658.) *Lepiota carcharias* (Pers.) Fr.

J Im Amtswalde bei Hall, grasige Waldwegränder, 8. 12.

323. (1661.) *Lepiota cristata* (Alb. et Schw.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall verbreitet aber meist einzeln auf Rasenplätzen, grasigen Waldwegen etc., 8. 12.

324. (1668.) *Lepiota excoriata* (Schaeff.) Fr.

J Im Zimmertale bei Hall, 31. 8. 07.

325. (1669.) *Lepiota procera* (Bull.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall stellenweise: Gegen den Gahsteig, 9. 07. — Im Zimmertale, 7. 07. — Auf Feldern nahe dem Walde vom Gahsteig gegen Judenstein, in zahlreichen, riesigen Exemplaren, 8. 12. — Im Zimmertale, auf Feldern, 8. 12.

326. *Lepiota aspera* Pers.

J An lichterem Waldstellen mit viel Nadelstreu, fast gesellig: Am Kienbergsteige bei Hall mehrfach beobachtet, 8. 07 und 8. 12. — Im Amtswalde, 8. 12. — Im Walde oberhalb Häusern gegen den Taxerhof, einzeln, 9. 12.

327. *Lepiota gracilentia* (Krombh.) Quéf.

J Im Mittelgebirge bei Hall, selten. Am Kienberge, 7. 07.

328. *Lepiota mastoidea* (Fr.) Quéf.

J Im Zimmertale bei Hall nur ein Exemplar gefunden, 29/7. 07.

329. (1672.) *Amanitopsis vaginata* (Bull.) Roze b. Karst.
J In Wäldern und auf Wiesen am Waldrande sehr verbreitet im Mittelgebirge bei Hall, sehr variabel in Größe und Farbe, besonders in der Var. *livida* Bres. und *fulva* (Schaeff.) Fr.

330. (1674.) *Amanita spissa* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall nicht häufig: Im Amtswalde, 7. u. 8. 07. — Im Walde zwischen Nockhof und Kreuzhäusel, 9. 07. — Zimmertal, 7. 07. — Am Kienberge häufig, 7. 12.

331. (1675.) *Amanita rubescens* Fr.

J In den Wäldern des Mittelgebirges bei Hall und im Volderwalde allgemein verbreitet, fast gemein, aber nicht gesellig, schon im Juli, bis September.

332. (1678.) *Amanita pantherina* (DC.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei in Nadelwäldern verbreitet: Zimmertal, 7. 07.

333. (1679.) *Amanita muscaria* (L.) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall allgemein verbreitet, aber nicht eben gemein.

334. (1683.) *Amanita porphyria* Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, bei Judenstein nicht häufig und einzeln, 9. 12. — Im Walde vom Nockhofe gegen Kreuzhäusel, vereinzelt, 9. 12.

335. (1684.) *Amanita mappa* (Batsch) Fr.

J Im Mittelgebirge bei Hall, in Nadelwäldern nicht häufig und stets vereinzelt: Gegen den Gahsteig, 9. 07. — Am Kienbergsteige, selten, 9. 12. — Gegen Kreuzhäusel, sehr vereinzelt, 9. 12.

Gasteromycetes.

336. (1700.) *Rhizopogon aestivus* (Wulf.) Fr. — (*Rh. rufescens*.)

J Im Gnadenwalde, von Baumkirchen gegen St. Martin, 9. 07. — Im östl. Teile des Gnadenwaldes gegen Hall an einer Wegböschung, 9. 12.

337. (1702.) *Scleroderma vulgare* Hornem.
 J Im Gnadenwalde bei Hall, vom Farbentale gegen St. Martin und anderwärts, 8. 12 und 9. 07. — Im Mittelgebirge bei Hall nicht häufig: an Waldwegen bei Judenstein, 8. 12.
338. (1714.) *Lycoperdon caelatum* Bull. (non Fr.).
 J Im Zimmertale bei Hall, ein Exemplar, 7. 07.
 Im Gnadenwalde bei Hall, grasige offene Stelle, 9. 10. (ein Exemplar).
339. (1721.) *Lycoperdon gemmatum* Batsch.
 J Im Zimmertale bei Hall, reichlich, 7. 07.
340. (1723.) *Lycoperdon pyriforme* Schaeff.
 J Hall, am Kienbergsteig an alten Strünken, 8. 07.
341. (1727.) *Bovista nigrescens* Pers.
 J Senderstal, ober der Adolf-Pichler-Hütte auf alpinen Matten, 2200 m, 8. 07.
342. (1729.) *Geaster fornicatus* (Huds.) Fr.
 J Im Mittelgebirge bei Hall, im Walde oberhalb Häusern sehr zahlreich auf Waldboden, 9. 12.
343. (1739.) *Geaster fimbriatus* Fr.
 J Im Mittelgebirge bei Hall, im Walde oberhalb Häusern sehr zahlreich, gesellig, 9. 12.
344. *Geaster saccatus* Fr.
 J Am Kienbergsteige bei Hall, auf Waldboden, besonders in der Nähe der Ruhebänke fast alljährlich im September ziemlich zahlreich beobachtet.
 Bem.: Die Größe des Pilzes ist am selben Standorte recht wechselnd: Innere Peridie von 0·5—3 cm, die sternförmig ausgebreitete äußere Peridie erreicht bis über 10 cm Durchmesser.
345. (1747.) *Crucibulum crucibuliforme* (Schaeff.) Magn.
 J Hall, an faulen Balken am Wege ober Taschenlehen, sehr reichlich, 8. 07 und 8. 12. — Im Walde beim Volderwaldhofs auf faulen Umbelliferen-Stengeln, 9. 07. — Auf faulen Brettern gegen Volderbad, c. 1100 m, 8. 07.

346. (1749.) *Cyathus Olla* (Batsch) Pers.
 J Hall; Taschenlehen, auf Gartenerde und faulem Holze
 in einem Gemüsegärtchen „Beim Weber“, 8. 12.

Ascomycetes.

347. (1772.) *Exoascus Alni incanae* (Kühn.) Sadeb.
 U Achensee, bei Pertisau in großer Menge, 9. 07. (Da-
 selbst auch von Magnus gefunden).
348. (2012.) *Coryne sarcoides* (Jcq.) Tul.
 J Hall, vom Gahsteig gegen Judenstein auf faulen
 Stöcken, 9. 12.
349. (2217.) *Humaria Polytrichi* (Schum.) Rehm. (*Humaria*
rutilans Rehm.).
 J Hall, am Kienberge auf Humus zwischen Moos an
 einem Waldwegrande, 7. 12.
350. (2228.) *Aleuria aurantia* (O. F. Müll.) Fuckel.
 J Hall, Wegböschungen am Kienberg 650 m, auf feuchter
 Erde, 9. 12.
 Bem.: Auffallend ist das Vorkommen im September,
 während dieser Pilz anderwärts im Frühjahr auftritt.
351. (2262.) *Plicaria badia* (Pers.) Fuckel.
 J Im Mittelgebirge bei Hall an Wegböschungen, z. B.
 vom Zimmertale nach Judenstein sehr reichlich,
 8. 9. 07 u. 12. — Am Kienberge und im Amtswalde,
 9. 12. Mitunter in Exemplaren von 10—12 cm.
352. (2306.) *Lachnea hirta* (Schum.) Gillet.
 J Hall, am Kienberge, auf Erde an Wegböschungen, 9. 12.
353. (2352.) *Leotia gelatinosa* Hill.
 Zwischen Moos und auf Waldboden nicht häufig.
 J Gnadenwald, von Baumkirchen gegen St. Martin, 9. 07.
 — Im Mittelgebirge bei Hall, am Waldrande ober
 Häusern, 9. 12. — Am Kienberge, zwischen Moos
 spärlich, 8. 12.
354. (2361.) *Helvella elastica* Bull.
 J Im Mittelgebirge bei Hall; zwischen Gras am Kien-
 bergsteige, 8. 12. — Unter einer Hecke längs des

Weges von Taschenlehen zum Glockenhof, Ende
8. 12.

355. *Helvella rhodopoda* Krombh.

J Im Gnadenwalde, Wegböschung vom Farbentale bei Fritzens gegen St. Martin, ein Exemplar, das fast vollkommen mit der Abbildung von Krombholtz Tab. 19 f. 11—13 übereinstimmt, in der Nähe wuchs ein kleineres Exemplar von etwas anderem Aussehen. Nach Rehm (Rabenh. Krfl. p. 1192) gehört sie zu *Gyromitra infula*.

356. (2350.) *Spathularia clavata* (Schaeff.) Sacc.

J Auf Waldboden bei Hall: gesellig, vom Nockhof gegen Kreuzhäusel, 9. 07.

357. (2351.) *Spathularia Neesii* Bres.

J Hall, auf Lärchen-Nadelstreu am Wege vom Zimmer-
tale nach Judenstein, 8. 12.

358. *Hypomyces viridis* (Alb. et Schw.) Karst.

J Im Mittelgebirge bei Hall, hie und da, auf der Unter-
seite von *Russula fragilis*: Gegen Gabsteig und von
da gegen Judenstein, 9. 12.

359. (2419.) *Polystigma ochraceum* (Wahlenb.) Sacc.

J Bei Kl. Volderwald bei Hall, 9. 12. — Stubaital, zwi-
schen Fulpmes und Neustift, 8. 07.

360. (2426.) *Epichloë typhina* (Pers.) Tul.

J Hall, beim Volderwaldhofe auf *Holcus lanatus*, 8. 07.

361. (2452.) *Herpotrichia nigra* Hartig.

J Im oberen Halltale von St. Magdalena bis auf das Thörl
und das Lavatscher Joch, auf *Pinus montana* stellen-
weise massenhaft, 8. 07 und 9. 12.

362. (2877.) *Xylaria Hypoxylon* (L.) Grev.

J Am Kienberge, ober Häusern bei Hall, auf faulen
Stöcken, nicht häufig, 9. 12.

363. (2905.) *Sphaerotheca Castagnei* Lév.

J Kienbergsteig bei Hall auf Humulus, 8. 07.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des naturwissenschaftlichen-medizinischen Verein Innsbruck](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Schiffner Viktor Ferdinand auch Felix

Artikel/Article: [Zur Pilzflora von Tirol. 1-51](#)